

14. März 2002

LH Pröll bei Dorferneuerungs-Tagung in München **Selbstbewusstes Leitbild für den ländlichen Raum**

„Dorferneuerung heißt Lebensqualität im umfassenden Sinn zu planen. Es reicht nicht, zu konservieren und zu tradieren, sondern wir müssen ständig Offensivstrategien für ein selbstbewusstes Leitbild des ländlichen Raumes entwickeln. Für einen ländlichen Raum, der sich wirtschaftlich fundiert, ökologisch intakt, sozial ausgewogen und kulturell eigenständig präsentiert.“ Das erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern in München bei der Fachtagung „Dorferneuerung im Aufbruch“ der Bayerischen Architektenkammer. Es war übrigens die erste große Veranstaltung im modernen, erst Anfang dieses Jahres fertiggestellten „Haus der Architektur“ in der bayerischen Hauptstadt.

Pröll gab einen Überblick über die Entwicklung der Dorf- und Stadterneuerung in Niederösterreich, die zur „größten Bürgerinitiative, die wir je hatten“ geworden ist. Er unterstrich besonders, dass der Erfolg nur durch ein hohes Maß an Eigeninitiative möglich ist. Er zeigte sich überzeugt: Die Dorferneuerung wird in Zukunft notwendiger denn je sein. In einer Zeit der Globalisierung und Europäisierung, des rasanten technischen Fortschritts und tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen sei der Gefahr der Vereinheitlichung entgegen zu treten. Die Dorferneuerung schaffe Grundlagen für ein Europa der Vielfalt, das auch die Sehnsucht der Menschen nach Heimat erfüllt: „Welthorizont und Dorfgeist können harmonisch verbunden werden.“ Der Landeshauptmann verwies besonders auf die wichtige Rolle der Architekten als Berater der Kommunalpolitiker. Dabei gehe es darum, nicht nur rationell, sondern im Einklang mit der Natur zu denken und zu planen.

Die Ausführungen des NÖ Landeshauptmannes stießen bei den Architekten und Experten aus ganz Bayern auf großes Interesse. Vor allem die Gründung der Stadterneuerung und ihre Verknüpfung mit der Dorferneuerung könnte auch für Bayern ein Vorbild sein, so die Vorsitzende der Arbeitsgruppe Dorferneuerung der Bayerischen Architektenkammer, Dipl.Ing. Brigitte Sesselmann.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at